

SCHNELL UND ÜBERSICHTLICH MUSS ES SEIN

Der wirtschaftliche Erfolg eines Ingenieurbüros hängt nicht nur von fachlichen Qualifikationen ab, sondern ist auch durch betriebswirtschaftliches Denken und Controlling bestimmt. Um immer alle Zahlen schnell zur Hand zu haben, Rechnungen effizient und rechtssicher stellen zu können, führte das Kölner Büro für Tragwerksplanung AWD Ingenieurgesellschaft mbH das Büro- und Projektcontrollingprogramm der KOBOLD Management Systeme GmbH ein. *Von Heike Blödorn*

Beispiel für die digitale Urlaubsverwaltung.

Seit der Gründung im Jahr 1972 ist das AWD-Büro kontinuierlich gewachsen. Heute beschäftigt die Ingenieurgesellschaft an den Standorten Köln und Berlin mehr als 60 Mitarbeiter. Die Ingenieure sind unter anderem für große Immobilienentwickler, öffentliche Auftraggeber, städtische Wohnungsgesellschaften, aber auch für den Kölner Zoo tätig. Bis zu sechs Jahren laufen die komplexen Projekte. So gehören

der Grandtower in Frankfurt, MEILEN STEIN Bahnstadt in Heidelberg, Isabelle in München, das Elefantenhaus in Köln sowie Fachhochschulen zu den zahlreichen Referenzen der Tragwerksplaner.

Da sich das alte System als träge erwiesen hatte, legte das Ingenieurbüro besonderen Wert auf Übersichtlichkeit, Schnelligkeit und Transparenz. Galt es doch, sämtliche Prozesse im kaufmännischen Bereich zu optimieren

und zu beschleunigen. Besondere Aufmerksamkeit schenkte man der Zeiterfassung, die im alten System nicht integriert war, sowie dem Controlling, der Honorarkalkulation und dem Erstellen von Honoraren und Rechnungen. 2019 fiel nach einer intensiven Marktrecherche die Entscheidung, KOBOLD CONTROL einzusetzen.

Nach der Herstellerschulung in Sachen Zeiterfassung unterwiesen dann die beiden Controller Bernd

Erstellt am	Antrag für	Wiederholungsart (Bem.)	Typ	Von	Bis	Dauer	Genehmigt Stufe 1 am	Genehmigt Stufe 2 am	Status	Antrag für (Bem.)
09.11.2018	RS	Architekt, Admin	Urlaub	11.12.2018	12.12.2018	2,00 Tage	09.11.2018		Genehmigt Stufe 1	Sauerbier, Ralf
09.11.2018	HR	Reinickendorf, Hanno	Urlaub	12.11.2018	25.11.2018	10,00 Tage		09.11.2018	Genehmigt Stufe 2	Reinickendorf, Hanno
09.11.2018	HR	Architekt, Admin	Urlaub	24.12.2018	30.12.2018	2,50 Tage	09.11.2018		Genehmigt Stufe 1	Reinickendorf, Hanno
09.11.2018	HR	Reinickendorf, Hanno	Urlaub	06.12.2018	07.12.2018	3,00 Tage			Beantwortet	Reinickendorf, Hanno
09.11.2018	BM	Mechmann, Britta	Urlaub	17.12.2018	30.12.2018	7,50 Tage		09.11.2018	Genehmigt Stufe 2	Mechmann, Britta
09.11.2018	HGA	Architekt, Admin	Urlaub	03.12.2018	16.12.2018	10,00 Tage	09.11.2018		Genehmigt Stufe 1	Heilgau Design, Admin
09.11.2018	LAA	Landschaftsarchitekt, Admin	Urlaub	10.12.2018	23.12.2018	10,00 Tage		09.05.2019	Genehmigt Stufe 1	Landschaftsarchitekt, Admin
09.11.2018	AA	Architekt, Admin	Urlaub	24.12.2018	30.12.2018	2,50 Tage	09.11.2018		Genehmigt Stufe 2	Architekt, Admin
09.11.2018	IW	Architekt, Admin	Urlaub	26.11.2018	02.12.2018	5,00 Tage			Beantwortet	Weinhold, Isabel
09.11.2018	IW	Architekt, Admin	Urlaub	17.12.2018	30.12.2018	7,50 Tage	09.11.2018		Genehmigt Stufe 1	Weinhold, Isabel
12.06.2019	BM	Mechmann, Britta	Urlaub	13.06.2019	13.06.2019	1,00 Tage		12.06.2019	Genehmigt Stufe 2	Mechmann, Britta
22.07.2019	WA	Architekt, Admin	Urlaub	17.12.2018	21.12.2018	5,00 Tage			Beantwortet	Weißes Design, Admin
22.07.2019	RS	Sauerbier, Ralf	Urlaub	13.11.2018	16.11.2018	4,00 Tage		09.08.2019	Genehmigt Stufe 2	Sauerbier, Ralf

Zeranski und Robert Henrichs die Kollegen in Kleingruppen. Gleichzeitig überführte man 90 Prozent der 200 laufenden Projekte von der alten in die neue Software. Bei den übrigen zehn Prozent war die Schlussrechnung in den nächsten sechs Monaten fällig, so dass man diese manuell erstellen wollte. Zudem wurde jeder Mitarbeiter mit seinem individuellen Stundensatz sowie einem prozentualen Anteil für Wagnis und Gewinn hinterlegt.

Während des Projektverlaufs geben die Mitarbeiter ihre geleisteten Stunden auf die entsprechenden Leistungsphasen ein. Tätigkeiten, die nicht nach HOAI, sondern nach Aufwand berechnet werden, etwa Nachträge, besondere Leistungen usw. erfassen die Mitarbeiter mit entsprechenden Bemerkungen nach Stunden. Bernd Zeranski: „Die Abläufe sind äußerst einfach, schnell und gut strukturiert. Auf einen Blick ist ersichtlich, welcher Mitarbeiter wie viele Stunden eingeloggt war und wie viele er verbucht hat.“

Digitale Urlaubsverwaltung

Früher reichte jeder Mitarbeiter seine Urlaubsanträge meist auf Papier ein und führte die Urlaubstage nach erfolgter Prüfung und Genehmigung in einer Exceltabelle auf. Das entfällt nun, da jeder seine Urlaubsanträge direkt ins System eingeben muss. Das Programm leitet den Antrag dann zur Bearbeitung und Prüfung an den Vorgesetzten weiter, listet auf, welche Anträge vorliegen und welche Mitarbeiter miteinander kollidieren. Die Bewilligung oder Ablehnung eines Urlaubsantrags nimmt die Geschäftsführung im Anschluss innerhalb der mitarbeiterübergreifenden Kalenderansicht vor. Und die Software sorgt dafür, dass der Mitarbeiter per E-Mail zum Stand seines Urlaubsantrags informiert wird. Wichtig ist auch, dass aus dem Übersichtsplan die Vorträge für den Jahresabschluss sichtbar sind, um Rückstellungen zu bilden.

Nachdem sich alle eingearbeitet hatten, kam Corona und die meisten der Mitarbeiter befanden sich im Homeoffice. Sie buchten ihre Stunden anfangs über den Button „Dienstgang“ ein. AWD war mit dieser Lösung auf Dauer unzufrieden, da die Über-

Zeiten Anwesenheits-Tableau

Übersicht

Alles schließen Speichern + Schließen Speichern Öffnen Neu Bearbeiten Kopieren Löschen

Ziehen Sie einen Spaltenkopf auf diese Fläche, um nach dieser Spalte zu gruppieren.

Mitarbeiter - Lang	Mitarbeiter - Kurz	Status	Homeoffice
Burtscheid, Thomas	TB	Nicht anwesend	
Architekt, Admin	AA	Anwesend	Ja
Mechmann, Britta	BM	Anwesend	Ja
Sauerbier, Ralf	RS	Anwesend	Ja
Reinickendorff, Hanno	HR	Anwesend	Nein
Weinhold, Isabell	IW	Dienstgang	Nein
Kohl, Thomas	KO	Nicht anwesend	

sicht fehlte, wer sich denn im Büro eingeloggt hatte und wer von zuhause aus arbeitet. Nach Rücksprache mit dem Softwarehersteller programmierte man in kürzester Zeit die Buchung über einen Homeoffice-Button. Alle, die zuhause arbeiten, können ihre Zeiten jetzt entweder über den Webclient am Rechner oder über Smartphone oder Tablet erfassen. Und für alle Mitarbeiter ist am Anwesenheitstabelleau ersichtlich, wer im Büro ist oder sich zuhause befindet.

Wie in jedem Planungsbüro werden projektabhängig auch Überstunden geleistet. Bei AWD arbeiten die Mitarbeiter bei einer 100-prozentigen Tätigkeit 40 Stunden wöchentlich. Jeder Mitarbeiter kann entscheiden, ob er die Überstunden ausbezahlt bekommt oder in Urlaubstage umwandelt. Regelmäßig sieht sich Robert Henrichs die geleisteten Stunden an. Sind mehr als die üblichen Überstunden angefallen, bespricht er mit dem jeweiligen Kollegen, wie viele davon monatlich vergütet werden sollen und stellt die Stundenanzahl zur Auszahlung in KOBOLD CONTROL ein. Wie beim Urlaubsantrag läuft die Überstundenplanung über einen Antrag.

Kosten vergleichen

Über 100 Auswertungen sind im System integriert. Henrichs liegen besonders die Kostenvergleiche am Herzen, sieht er doch hier, wie das Projekt steht. Bei der Analyse der HOAI-Projekte erkennt der Controller beim Vergleichen des Budgets von Soll- zu Ist-Stunden, ob man sich im vorgegebenen Budget befindet und wieviele

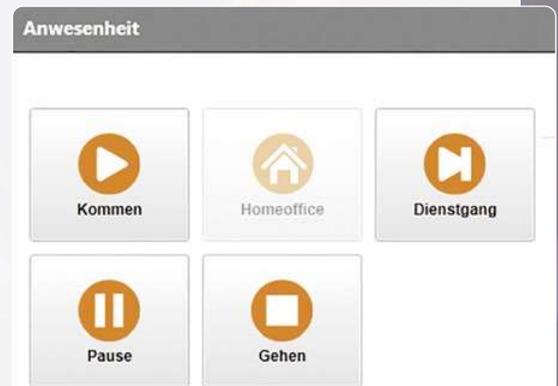


Bild oben: Anwesenheitstabelleau: hier ist ersichtlich, wer sich gerade wo befindet. **Bild unten:** Anwesenheiten erfassen jetzt auch mit neuem Button für's Homeoffice.

Reststunden übrig sind. Sind in einer Leistungsphase nicht alle budgetierten Stunden aufgebraucht, lassen sie sich in eine spätere Phase verschieben. Durch die Soll-Ist-Vergleiche und die Analyse der Leistungsphasen ist auch ersichtlich, an welchen Stellen der Aufwand höher oder niedriger im Vergleich zur Ursprungskalkulation ist – oder gegenüber dem, was die HOAI vorgibt. Mithilfe von Kostenvergleichen sieht man auch, ob der aktuelle Projektstand mit der Summe der gestellten Rechnungen deckungsgleich ist.

Für Bernd Zeranski ist der Aufbau der neuen KOBOLD-Software ähnlich wie ein gut strukturiertes Smartphone-menü. In regelmäßigen Abständen tauscht man sich auch mit anderen Büros im Raum Köln-Bonn aus. Während dieser Anwendertreffen erläutert der KOBOLD-Vertriebsleiter zukünftige neue Funktionen, so dass jeder weiß, was auf ihn zukommt. **IRA**